

Jahresbericht 2023

20 Jahre Amani – Jubiläum und Veränderungen

2024 ist für uns ein ganz besonderes Jahr in unserer Vereinsgeschichte: Wir feiern unser 20-jähriges Bestehen! Stolz blicken wir auf die lange Geschichte unseres Vereins zurück und erinnern uns an die vielen schönen, intensiven und lehrreichen Momente. Es ist bemerkenswert zu sehen, wie Amani von einem kleinen Schulprojekt zu einem langjährigen Herzensprojekt herangewachsen ist. Wir hatten und haben das Privileg, Tausende von Kindern und ihre Familien auf ihrem Weg zu begleiten. Und mittlerweile beenden bereits die Kinder unserer ersten Begünstigten die Schule!

Mit Amanis 20. Jubiläum bedanken wir uns auch bei Daniel Morinke für seinen Einsatz während der letzten 20 Jahre. Seit dem Beginn von Amanis Projektarbeit ist Daniel als engagierter Mitarbeiter treu an unserer Seite. Ohne ihn wäre es nicht möglich gewesen, den Kontakt und das Vertrauen zu den Schulen und allen involvierten Personen aufzubauen. Daniel hat es als seine Berufung verstanden, die stark unterversorgte Region Loitokitok mit all seinen Mitteln zu unterstützen. Sein Engagement ging dabei weit über «seine» Community hinaus.

In diesen 20 Jahren ist auch für Daniel die Zeit nicht stehen geblieben und es ist nun an der Zeit, dass er sich Ende 2024 in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückziehen kann. Wir freuen uns überaus, Ihnen bereits heute seine Nachfolge präsentieren zu dürfen: Daniels ältester Sohn Isaack Lipap Kinori wird die Arbeit vor Ort übernehmen. Isaack hat bereits als Kind die Arbeit seines Vaters kennengelernt. Nach einer handwerklichen Ausbildung in Nairobi ist er vor einigen Jahren nach Loitokitok zurückgekehrt und ist nun mit Ende 20 bereit, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Isaack ist motiviert, die Projekte weiterzuführen, die guten Kontakte aufrecht zu halten und eigene Ideen für Amanis Arbeit und Projekte einzubringen.

Die Übergabe von Daniel an Isaack wird schrittweise erfolgen. Isaack wird Daniel während eines ganzen Jahres begleiten, um in die Projektarbeit eingeführt zu werden. Ab 2025 wird er die Projektarbeit dann in unserem Auftrag selbstständig weiterführen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Isaack und danken Daniel für seine langjährige Mitarbeit und Isaack für seine Bereitschaft, die Projekte von Amani vor Ort weiterzuführen.



Isaack Lipap Kinori mit Schülerinnen der Kikelelwa Primary School.

Nach 20 Jahren Engagement wird es auch auf der Schweizer Seite Zeit für Veränderungen. Amani begann 2004 als Projekt in Gymnasium und nie hätten wir uns träumen lassen, dass unser Verein nicht nur während unserer Zeit am Gymnasium, sondern weit in unser Erwachsenenleben begleitet. In den zwei Jahrzehnten haben wir Ausbildungen absolviert, sind aus- und wieder eingewandert, haben Familien gegründet und stehen an einem anderen Punkt in unseren Leben. Auch für uns wird es Zeit für einen Generationenwechsel und wir wünschen uns, dass ein neues Team die Vereinsarbeit in der Schweiz übernimmt und diese mit demselben Herzblut und neuem Elan weiterführt. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge werden wir in den nächsten Jahren aktiv aufnehmen. Wir sind gespannt, welche Möglichkeiten sich dabei auf tun werden. Wenn Sie interessierte Personen kennen, sind wir natürlich jederzeit dankbar und offen für die Vermittlung von Kontakten.

Projekte und Spenden – Rückblick 2023 und Ausblick 2024


Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, haben wir 2023 die Projektarbeit aufgrund der erschwerten Mittelbeschaffung etwas reduziert. Die vorgesehenen Projekte konnten wir alle wie geplant durchführen. Wir haben uns sehr gefreut, dass uns 2023 mehr und höhere Spenden erreichten, als wir ursprünglich angenommen hatten. Wir danken all unseren Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung, die teilweise auch seit vielen Jahren – in gewissen Fällen bereits seit 20 Jahren! – währt. Da viele der Spenden eher gegen Ende des Jahres eingetroffen sind, haben wir uns entschieden, die Projekte wie vorgesehen durchzuführen und keine unterjährige Budgetanpassung vorzunehmen. Die eingegangenen Spenden, die zu einem Jahresgewinn geführt haben, werden wir gerne 2024 für die Projekte einsetzen.

2024 wird die Einführung von Isaack umgesetzt und Isaack soll die Gelegenheit erhalten, alle Bereiche unserer Projekte kennenzulernen, bevor Daniel sich von der Projektarbeit zurückzieht. Deshalb haben wir uns entschieden, dieses Jahr keinen Fokus bei der Mittelverteilung zu setzen, sondern in allen Bereichen Budget vorzusehen. Die Projekte mit fixen Kosten, wie die Lehrerlöhne, Selbstversorgungsprojekte oder auch die Lebensmittelspenden, werden dabei im bisher gewohnten Umfang umgesetzt und sind somit mit den gewohnten Beträgen budgetiert. Einzelne Projekte wie etwa die Schuluniformen, Schulbänke und -tische und Wasserprojekte sind beim Umfang der Umsetzung etwas flexibler und werden 2024 mit etwas weniger Budget als gewohnt umgesetzt. So können wir sicherstellen, dass Isaack dieses Jahr Einsicht in alle Projektbereiche erhält, wir aber trotzdem mit einem realistischen Budget arbeiten können.

Wir freuen uns sehr auf diese neue und ganz bestimmt spannende Phase in Amanis Geschichte - und natürlich freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit der nächsten Amani-Generation in Kenia! Unseren Supportern danken wir für die Treue, das Vertrauen und die Unterstützung in den letzten Jahren und freuen uns, Sie weiterhin zur «Amani-Familie» zählen zu dürfen!

Bern, 28. März 2024


Evelyn Mayer
Co-Präsidentin


Nicole Leibundgut
Co-Präsidentin